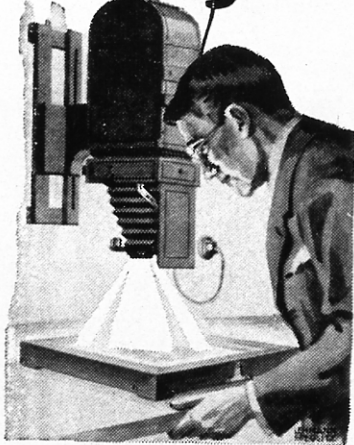
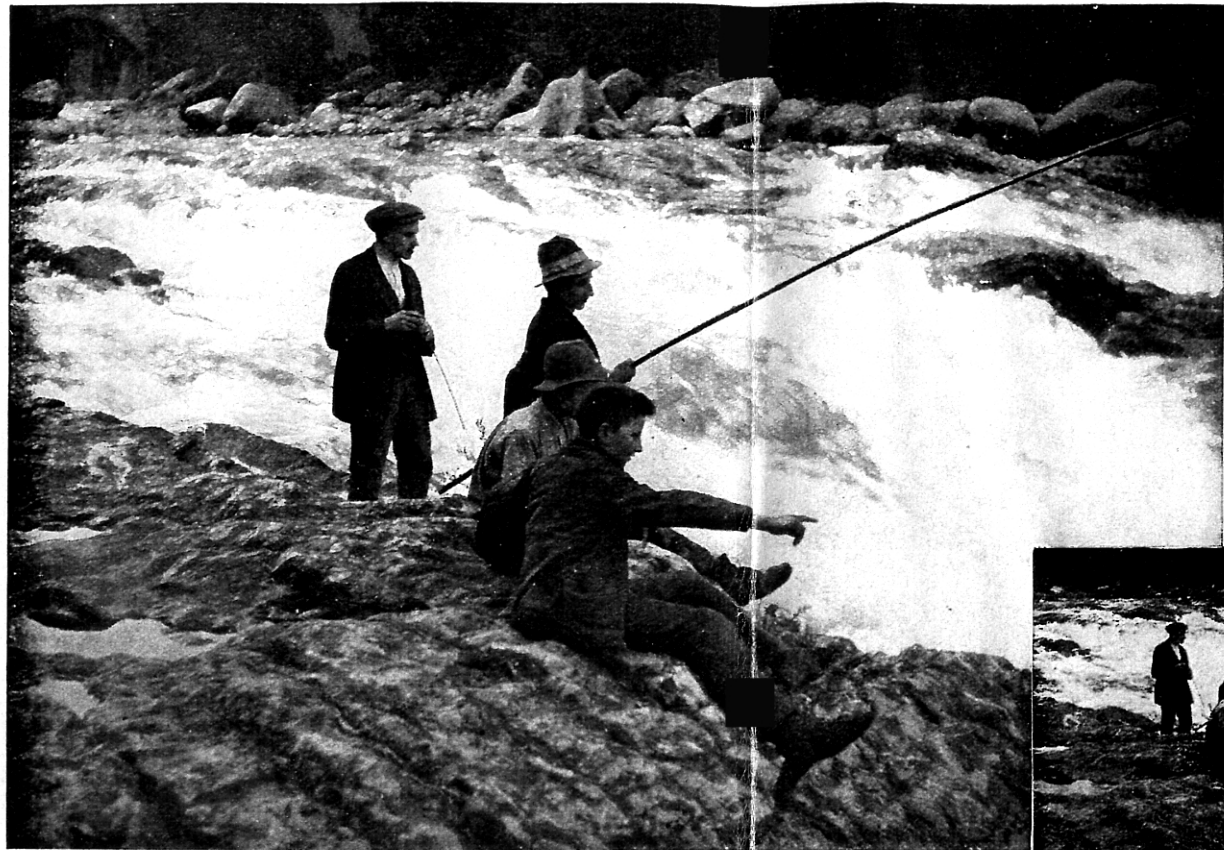


Export

Jhagee



Vom Zwerg zum Riesen



E Die Schönheit vergrößerter Bilder

Eine Sammlung kleiner Photos im Format 6×9 cm oder noch kleiner kann an sich sehr reizvoll sein, auf die Dauer wird sie jedoch nicht zu fesseln vermögen. Namentlich das einzelne Bild wird schnell an Interesse verlieren.

☛ Der Grund hierfür ist leicht einzusehen: Das menschliche Auge ist nun einmal darauf eingestellt, Dinge nur in einer gewissen Größe richtig wahrzunehmen.

☛ Soll nun aber der Amateur, um Bilder befriedigenden Formates zu erzielen, nach der Väter Weise mit einer 13×18 - oder gar 18×24 -cm-Kamera und entsprechend schwerem Stativ die Fluren durchstreifen? Gewiß nicht! Er hat das auch durchaus nicht nötig, denn die kleinen Präzisions-Apparate des Ihagee-Kamerawerkes geben ihm das Mittel in die Hand, die Parole:

Kleine Aufnahmen • Große Bilder

mühe los in die Tat umzusetzen. Der Weg zu großen Bildern aber führt über die Ihagee-Lumimax-Vergrößerungs-Apparate.

☛ Welche Wunder erlebt doch der Lichtbildner bei der Vergrößerung kleiner Bildchen mit diesen so einfach zu handhabenden Apparaten! Was auf dem kleinen Negativ als Gewirr ineinanderfließender, kaum erkennbarer Einzelheiten erschien, löst sich in der Vergrößerung zu einem harmonischen, bildmäÙig wirkenden Linienfluß auf! Aus dem »Bildchen« wird ein wirkliches »Bild«. Wer selbst noch keine Vergrößerungen hergestellt hat, kann sich in der Tat kaum einen Begriff davon machen, welch' hohe Befriedigung es gewährt, unter den Strahlen eines Ihagee-Lumimax Bilder von 18×24 cm, 24×30 cm oder größer entstehen zu sehen! Man genieÙt geradezu Entdeckerfreuden!

☛ Es genügt heute vollkommen, Aufnahmen im Format von $4\frac{1}{2} \times 6$ cm, $6\frac{1}{2} \times 9$ cm oder 9×12 cm herzustellen, um trotzdem Bilder zu erhalten, die in bezug auf Größe und malerische Wirkung auf das höchste befriedigen. Das macht gewiß die größeren Aufnahme-Apparate im Format von 13×18 cm und darüber nicht überflüssig, doch werden sie in der Hauptsache für die Zwecke des Berufsphotographen und für Sonderaufgaben in Frage kommen. Man kann das Verhältnis der kleinen Kamera zum Vergrößerungs-Apparat etwa so charakterisieren: der kleine Aufnahme-Apparat schafft die technischen Voraussetzungen für das Bild, während dieses selbst erst durch den Vergrößerungs-Apparat geschaffen wird.

Die besten Apparate für die Vergrößerung

☛ Wie wenige Amateure konnten sich früher mit dem Vergrößern beschäftigen! Die dazu nötigen Apparate waren umständlich zu handhaben, nahmen viel Platz ein und waren vor allem sehr teuer. Wie anders heute! Im Handumdrehen kann selbst der Besitzer der billigsten Klappkamera diese in einen Vergrößerungs-Apparat



umwandeln. Alles, was er dazu nötig hat, ist ein Lumimax, der nicht einmal soviel kostet wie die Kamera. In der Tat hat mit dem Erscheinen des Lumimax das Vergrößern eine gewaltige Verbreitung gefunden: Tausende dieser Apparate sind in alle Welt gegangen; Tausende von Amateuren genießen die hohe Freude, aus kleinen, unscheinbaren Negativen prächtige Bilder entstehen zu sehen. – Was dem Lumimax große Verbreitung gesichert hat, ist die überaus **einfache, übersichtliche Konstruktion** und der **niedrige Preis**. Selbst der Anfänger kann damit von vornherein ausgezeichnete Vergrößerungen herstellen. Die Lumimax sind zudem so leicht und kompakt, daß sie überall untergebracht werden können.

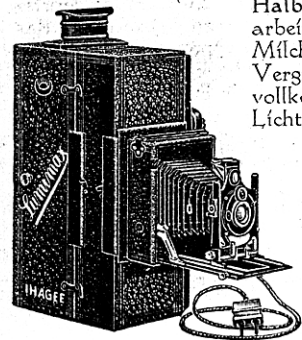
Besondere Vorteile der Lumimax-Apparate

◄ Sämtliche Lumimax arbeiten ohne Kondensor. Die Konzentration des Lichtes durch den Kondensor (ein System von Beleuchtungslinsen) liefert bekanntlich recht harte Bilder, während im Gegensatz hierzu mit dem Lumimax weiche, harmonisch ausgeglichene Vergrößerungen erzielt werden. Es ist keine Frage, daß solche Vergrößerungen in bezug auf malerische Wirkung den durch Kondensor-Apparate erzielten überlegen sind. Weiterhin ergibt sich der Vorteil, daß kleine Kratzer und Flecken in den Negativen, wie sie ja fast stets vorkommen, sich in der Vergrößerung nicht störend bemerkbar machen. Vergrößerungen mit Lumimax-Apparaten bedürfen kaum einer Retusche.

◄ Wie der Lichtbildner aus Erfahrung weiß, sind von jedem Negativ immer nur gewisse Teile, meist das Mittelfeld, wirklich brauchbar. Mit dem Lumimax ist es nun möglich, gerade nur den Teil des Negatives zu vergrößern, der das eigentliche Bildelement darstellt. Es liegt auf der Hand, daß dies große Ersparnisse an lichtempfindlichem Papier mit sich bringt.

◄ Nach der Bauart kann man die Lumimax in zwei Gruppen einteilen: in solche mit halbindirektem und andere mit direktem, zerstreutem Licht.

Lumimax-Apparate für halbindirektes Licht



Halbwatt=Starkstrom=Lumimax. Dieser Apparat arbeitet nicht nur ohne Kondensor, sondern auch ohne Milchglasscheibe. Seine Überlegenheit über andere Vergrößerungs-Apparate kommt besonders in der vollkommen gleichmäßigen Beleuchtung des ganzen Lichtfeldes zum Ausdruck. Trotzdem bleibt die Stellung der Lichtquelle zum Negativ, unabhängig von der Entfernung des lichtempfindlichen Papiers, stets die gleiche. Durch die nach wissenschaftlichen Grundsätzen gebaute Lichtkammer wird die Stärke des Lichtes restlos ausgenutzt. Die Wände der Lichtkammer werfen reflektiertes, die Lampe selbst direktes Licht auf das Negativ, dagegen berührt kein direktes Licht das

Objektiv. Diese sinnreiche Konstruktion bietet den besonderen Vorzug der **Bildbühne**

◄ Auf dieser können **undurchsichtige Gegenstände, Papierbilder und Papiernegative** befestigt und dann **reproduziert, vergrößert oder verkleinert** werden. Bei Vergrößerungen nach Glasnegativen wird die Bildbühne einfach entfernt.

◄ Mit Ausnahme von Lumimax $4\frac{1}{2} \times 6$ cm ist der Negativrahmen stets den Lampen am nächsten. Eine klare Glasscheibe zwischen Negativ und Apparat hält die Wärme von der Kamera fern.

◄ Als **Vorteil für den Lumimax=Apparat dient die eigene Kamera**. Sie wird ohne weitere Vorbereitungen an den Apparat angeschoben. Sowohl Kameras mit einfachem als auch mit doppeltem Auszuge lassen sich verwenden, indessen empfiehlt es sich, bei Benutzung der Bildbühne ein langbrennweitiges Objektiv anzuwenden oder mit der Hinterlinse eines symmetrischen Doppelobjektives zu arbeiten. Da das Aufnahmeobjektiv Verwendung findet, ist naturgetreue Perspektive und richtige Schärfe auch in der Vergrößerung gewährleistet.

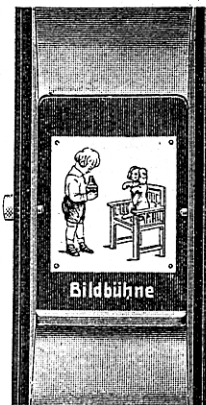
◄ Der Lumimax arbeitet sowohl waagrecht als auch senkrecht. Bei senkrechter Verwendung ist ein Aufhängeschlitten Nr. 5446 zu wählen. Der Schornstein kommt in diesem Falle auf die Rückwand.

◄ Der **Halbwatt=Starkstrom=Lumimax ist für alle Kamera-Fabrikate verwendbar**. Bei Bestellung empfiehlt es sich, das in Frage kommende Kamera-Fabrikat anzugeben. Der Lumimax ist mit Schnur, Stecker und Schalter versehen und kann an jede Lichtleitung ohne weiteres angeschlossen werden. Die Lampen müssen für die jeweilige Stromspannung gewählt werden; sie sind durch jede Handlung elektrischer Artikel zu beziehen.

Auf Wunsch werden die Lampen auch mitgeliefert. Für den Lumimax kommen Halbwatt-Kugellampen aus hellem Glas ohne Spitze in Frage. Besonders eignen sich Nitra-Kugellampen zu 75 Watt. – Als wertvolle Ergänzung dieses Apparates ist der

Lumimax-Kopierer

zu empfehlen. (Siehe nebenstehende Abb.) Durch einfaches Entfernen des Kamerarahmens und Anschieben des Kopierers wird der Lumimax in einen Schnell-Kopierapparat für Kontaktabzüge umgewandelt.



Preise der Lumimax

komplett mit Steckkontakt, jedoch ohne Lampen:

Nr. 5000 für Apparate $4\frac{1}{2} \times 6$ cm	RM. 40.—
» 5010 » $6\frac{1}{2} \times 9$ »	» 40.—
» 5020 » 9×12 »	» 40.—
» 5030 » 10×15 »	» 47.—
» 5040 » 13×18 »	» 76.—

Preise für Lumimax=Vergrößerungsgestelle und Einlagen siehe Seite 8 und 11.

Preise der Lumimax-Kopier-einrichtung

Nr. 5420 9×12 cm u. kleiner	RM. 8.50
» 5430 10×15 »	» 10.—
» 5440 13×18 »	» 13.50

Durch Verwendung entsprechender Einlagen (siehe Seite 11) können alle kleineren Formate kopiert werden.

Preise der Berufs-Lumimax

komplett mit Steckkontakt, jedoch ohne Lampen:

Nr. 5140 Berufs=Lumimax 13×18 RM.	110.—	Nr. 5140 b Extra=Objektivbrett hierfür	RM. 1.10
» 5145 » 18×24 »	121.—	» 5145 b » » »	» 1.10

Universal-Objektivringe

sehr empfehlenswert zum leichten Auswechseln der Objektive bei dem Berufs=Lumimax:

Nr. 5493 Größe I für 13×18 cm, Spannweite 15—60 mm	RM. 14.50
» 5496 » II » 18×24 » 23—80 »	» 19.—

Der Berufs-Lumimax

Ist das bevorzugte Werkzeug des Fachmannes, des Wissenschaftlers, des ersten Amateurs und Kunstphotographen.

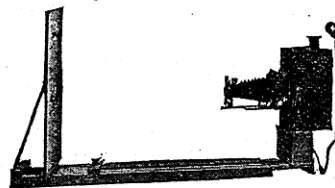
Im Gegensatz zum Halbwatt-Starkstrom-Lumimax ist der Berufs-Lumimax bereits mit Balgen und Zahntrieb versehen. Es ist also nur nötig, das Objektiv der Kamera auf dem Objektivbrett des Lumimax zu befestigen. Infolge des langen Balgenauszuges hat es der Benutzer in der Hand, Objektive beliebig langer Brennweite zu verwenden. — Der Berufs-Lumimax ist für 4 Lampen eingerichtet, die einzeln brennen können, so daß einzelne Teile eines Negativs nach Bedarf kräftiger oder schwächer beleuchtet werden können. Zahlreichen Berufsphotographen, wissenschaftlichen Instituten und Behörden ist der Berufs-Lumimax geradezu unentbehrlich geworden. Er zählt weiter seine Freunde nicht nur unter den Kunstphotographen, die den Hauptwert auf die Qualität der Vergrößerung legen, sondern auch unter den rationell arbeitenden Vergrößerungsanstalten, weil er ihnen die Retusche erspart und die Arbeit erleichtert.

Der Berufs-Lumimax wird in den Formaten 13×18 cm und 18×24 cm hergestellt. Durch Verwendung entsprechender Einlagen (siehe Seite 11) können auch alle kleineren Negative vergrößert werden.



Lumimax-Gestelle

Das Gestell Nr. 5442/44 läßt sich in jede beliebige Länge bis zu 1,90 m ausziehen resp. zusammenschieben und verbürgt jederzeit genaue Parallelstellung des Apparates zu dem Bromsilberpapier. Der Auffangschirm ist sehr groß gehalten und reicht für die üblichen Vergrößerungen vollständig aus. Werden abnorme Größen hergestellt, so läßt sich der Auffangschirm mittels Scharnier umlegen und die Vergrößerung wird an die Wand geworfen. Gestell I Nr. 5442, passend für Lumimax Nr. 5000/40 sowie Berufs=Lumimax Nr. 5140, RM. 33.—



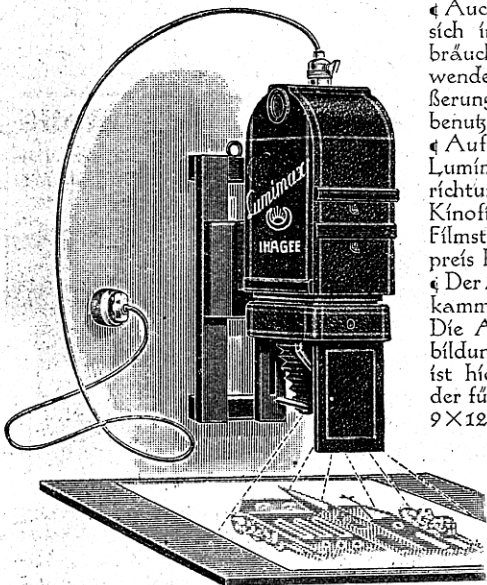
Gestell II Nr. 5444, passend für Berufs-Lumimax 18×24 cm, RM. 40.—. Außer dem vorstehend abgebildeten Gestell führen wir für die Lumimax $4\frac{1}{2} \times 6 - 10 \times 15$ cm auch einen Aufhängeschlitten, der für $4\frac{1}{2} \times 6 = 22$, $6\frac{1}{2} \times 9 = 26$, $9 \times 12 = 42$, $10 \times 15 = 66$ cm über den Tisch gehängt wird (siehe Abb. rechts). Aufhängeschlitten für Lumimax $4\frac{1}{2} \times 6 - 10 \times 15$ cm Nr. 5446 RM. 14.—

Lumimax-Vergrößerungs-Apparate mit direktem, zerstreutem Licht

Simplex=Lumimax. Diese senkrecht arbeitenden Vergrößerungs-Apparate sind sehr einfach in der Handhabung. Man braucht bei ihrer Benutzung das lichtempfindliche Papier nicht erst zu befestigen, sondern legt es einfach auf das Reißbrett und bedeckt es mit einer Glasplatte, oder noch besser, man verwendet eine Lumimax=Vergrößerungs-Kassette (vgl. Seite 12).

Für Amateure ganz besonders geeignet ist der hier abgebildete Simplex-Lumimax. Die ganze Konstruktion ist auf die denkbar einfachste Form gebracht; demnach ist die Handhabung auch eine sehr einfache und sein Preis ein besonders niedriger. Zur Beleuchtung ist eine Lampe von 75 Watt (am besten Nitra=Kugellampe aus hellem Glas ohne Spitze) ausreichend.

Trotzdem ist der Apparat von großer Leistungsfähigkeit und für die Ansprüche der meisten Amateure vollkommen ausreichend. Die bei dem Halbwatt-Starkstrom-Lumimax beschriebene Bildbühne kommt bei diesem Apparat, infolge des direkten, zerstreuten Lichtes, in Fortfall.



und dem Gegenstand der Aufnahme anzupassen. Die Scharfeinstellung erfolgt durch den Zahntrieb der Kamera.

Die Lampe ist für die jeweilige Stromspannung zu wählen. Im übrigen ist der Anschluß an die Lichtleitung, wie bei allen Lumimax-Vergrößerungs-Apparaten, ohne weiteres möglich. — Für die Größe 10 × 15 cm Nr. 5230 werden zwei Lampen benötigt, während für die kleineren Formate eine Lampe ausreicht.

	4½ × 6 cm		6½ × 9 cm		9 × 12 cm		10 × 15 cm	
	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.
Simplex-Lumimax	5200	18.50	5210	18.50	5220	18.50	5230	27.—
Gestell hierzu . . .	5200G	6.75	5200G	6.75	5200G	6.75	5200G	6.75
Kopierer	5420	8.50	5420	8.50	5420	8.50	5430	10.—
Komplett		33.75		33.75		33.75		43.75

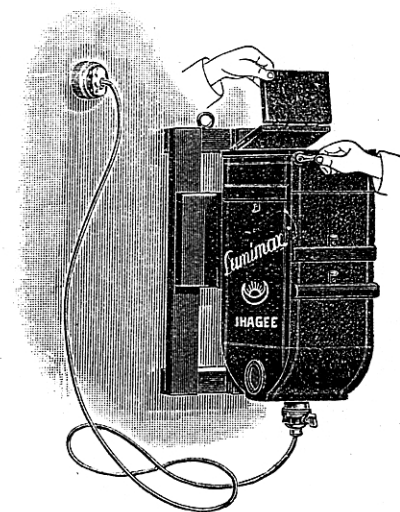
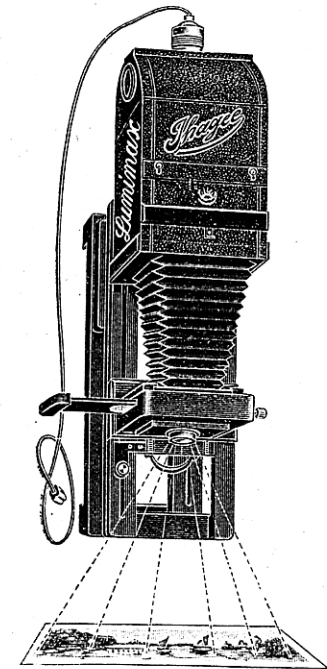
¶ Auch der Simplex-Lumimax läßt sich in Verbindung mit jeder gebräuchlichen Klapp-Kamera verwenden und ist sowohl für Vergrößerung als auch für Verkleinerung benutzbar.

¶ Auf Wunsch werden die Simplex-Lumimax-Apparate mit einer Einrichtung versehen, die es ermöglicht, Kinofilme ohne Zerschneiden des Filmstreifens zu vergrößern. Mehrpreis hierfür RM. 4.—

¶ Der Apparat wird in der Dunkelkammer an der Wand aufgehängt. Die Arbeitsweise ist aus der Abbildung ersichtlich. Empfehlenswert ist hierbei der Aufhängeschlitten, der für 4½ × 6 24 cm, 6½ × 9 27 cm, 9 × 12 40 cm und 10 × 15 52 cm über dem Tisch an die Wand gehängt wird.

¶ Bei Verwendung des Simplex-Lumimax hat es der Amateur in der Hand, den Grad der Vergrößerung je nach Belieben zu variieren

¶ Zur Benutzung des Simplex-Lumimax als Schnell-Kopierapparat wird der Apparat in umgekehrter Weise an der Wand bzw. am Schlitten befestigt und an Stelle der Kamera der Kopierer eingeschoben. Die Arbeitsweise ist aus der nebenstehenden Abbildung ersichtlich.



¶ Der Universal-Lumimax. Gleich dem Berufs-Lumimax ist auch der Universal-Lumimax bereits mit Balgen und Zahntrieb ausgestattet und ist deshalb ein wirkliches Universal-Instrument auch für Besitzer von Kameras mit unveränderlichem Auszuge. Der lange Balgenauszug des Universal-Lumimax gestattet die Verwendung von Objektiven verschiedener Brennweiten sowie die Anfertigung von Vergrößerungen beliebigen Formates.

¶ Die Universal-Lumimax-Apparate für Amateure werden bereits mit einem Objektiv in Spezialfassung ausgestattet geliefert, während derjenige für das Format 13 × 18 cm, der hauptsächlich für Berufs-

zwecke gedacht ist, auf Wunsch auch ohne Objektiv geliefert wird.

¶ Die Universal-Lumimax-Apparate für die Größen 10 × 15 und 13 × 18 cm sind für 2 Lampen eingerichtet, während für die übrigen Formate 1 Lampe ausreicht.

Die Handhabung des Universal-Lumimax ist dadurch besonders vereinfacht, daß zuerst die gewünschte Vergrößerung durch Lockern der Schraubenmutter und Verschieben des Gehäuses auf dem Schlitten oder des Objektivträgers auf dem Laufschlitten und darauf die Feineinstellung mit Zahntrieb vorgenommen wird. Ein mit Rotscheibe versehener Belichtungsschieber ermöglicht die Kontrolle der Vergrößerung auf dem lichtempfindlichen Papier und erleichtert die Einstellung und Beurteilung des Bildes.

Der Universal-Lumimax wird in nachstehend aufgeführten Größen geliefert. Sie sind sämtlich mit dem Ihagee-Anastigmat 1:6,8, Steckblende und Aufhängeschlitten ausgerüstet. Der Aufhängeschlitten ist im Preise mit inbegriffen. Der Schlitten wird zweckmäßig für $4\frac{1}{2} \times 6$ bis $6\frac{1}{2} \times 9$ cm 25 cm, für $6\frac{1}{2} \times 9$ bis 9×12 cm 40 cm und für 10×15 bis 13×18 cm 52 cm über dem Tisch an der Wand befestigt. Auf Wunsch statten wir den Universal-Lumimax mit einer Einrichtung aus, die es ermöglicht, Kinofilme ohne Zerschneiden des Filmbandes zu vergrößern. Mehrpreis hierfür RM. 4.50

Universal-Lumimax mit Aufhängeschlitten

Für Format cm	$4\frac{1}{2} \times 6$	6×6	$6\frac{1}{2} \times 9$	$6\frac{1}{2} \times 11$	$7\frac{1}{4} \times 12\frac{1}{2}$	9×12	10×15
Nr.	5300	5355	5310	5370	5390	5320	5330
Mit Ihagee-Anastigmat 1:6,8, Brennweite mm	85	85	105	135	135	135	165
Preis RM.	53.—	53.—	55.—	55.—	55.—	55.—	78.—

Universal-Lumimax mit Aufhängeschlitten

Nr. 5340	Universal-Lumimax 13×18 cm, ohne Optik	RM. 83.—
» 5340H	Universal-Lumimax 13×18 cm, mit Ihagee-Anastigmat 1:6,8	» 110.—
Einlagen für vorstehende Apparate wie bei Lumimax		

Lumimax-Einlagen,

um in den Lumimax-Apparaten kleinere Negative verwenden zu können:

Nr.	Einlagen	RM.	Nr.	Einlagen	RM.
5451	$4\frac{1}{2} \times 6$ in $6\frac{1}{2} \times 9$ cm	1.—	5471	9×12 in 13×18 cm	1.45
5453	$4\frac{1}{2} \times 6$ » 9×12 »	1.10	5473	10×15 » 13×18 »	1.45
5456	$6\frac{1}{2} \times 9$ » $8 \times 10\frac{1}{2}$ »	1.10	5476	$8 \times 10\frac{1}{2}$ » $12 \times 16\frac{1}{2}$ »	1.45
5458	$6\frac{1}{2} \times 9$ » 9×12 »	1.10	5478	$8\frac{1}{4} \times 12$ » $12 \times 16\frac{1}{2}$ »	1.45
5461	$6\frac{1}{2} \times 9$ » 10×15 »	1.35	5481	$12 \times 16\frac{1}{2}$ » 13×18 »	1.45
5463	$8 \times 10\frac{1}{2}$ » 10×15 »	1.35	5483	$12 \times 16\frac{1}{2}$ » 18×24 »	1.65
5466	9×12 » 10×15 »	1.35	5486	13×18 » 18×24 »	1.65
5468	$8\frac{1}{4} \times 12$ » 13×18 »	1.45			

Die Belichtungszeit

bei Vergrößerungen mit Ihagee-Lumimax-Apparaten

Wie auch bei Kontakt-Abzügen auf Bromsilberpapier ist die Feststellung der richtigen Belichtungszeit bei Vergrößerungen Erfahrungssache. Ein für

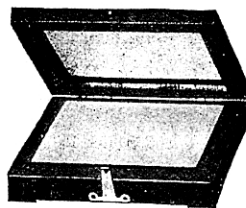
allemal gültige Angaben lassen sich darüber nicht machen. Die Belichtungs-dauer ist abhängig von der Dichte des Negativs, der Lichtstärke der verwendeten Lampen, der Entfernung des Negativs vom Papier und der Empfindlichkeit des verwendeten Papiers. Die richtige Belichtungszeit wird am besten ermittelt durch Versuche mit einem kleinen Streifen Papier, den man zum Teil mit schwarzem Papier abdeckt und verschieden lang belichtet. Nach dem Entwickeln zeigt sich die passende Belichtung an dem entsprechenden Belichtungsabschnitt. Als Anhalt möge der Hinweis dienen, daß ein Negativ normaler Dichte bei vierfacher Vergrößerung und einer Objektivöffnung von 1:6,8, mit zwei Lampen von je 75 Watt beleuchtet, eine Belichtungszeit von etwa 10 Sekunden, bei einer Lampe von 75 Watt 20 Sekunden erfordert.

Die zweckmäßigsten Papiere für Vergrößerungen mit kondensorlosen Apparaten sind die üblichen Bromsilberpapiere mit höherer Empfindlichkeit. Auch die von den Fabriken photographischer Papiere hergestellten hochempfindlichen Gaslichtpapiere, die als „Papiere für kondensorlose Vergrößerungs-Apparate“ in der Regel besonders bezeichnet werden, sind gut verwendbar.

Eine einfache Probe gibt über das am besten geeignete Papier die richtige Auskunft.

Die Vergrößerungs-Kassette, eine wertvolle Ergänzung für alle Lumimax-Vergrößerungs-Apparate

Die Lumimax-Vergrößerungs-Kassetten bilden ein praktisches Hilfsmittel zur bequemen und rationellen Anfertigung von Lumimax-Vergrößerungen. Sie sind sowohl für horizontale als auch vertikale Vergrößerungs-Apparate verwendbar. Die Kassetten können buchartig aufgeklappt werden. Der innere Teil ist weiß gehalten, so daß die Scharfeinstellung hierauf erfolgen kann.



Der Rand ist mattschwarz gebeizt und gibt die genauen Abgrenzungen des Bildes, wobei die Vergrößerungen durch diejenigen Teile des Bromsilberpapiers, die durch den Rand abgedeckt werden, eine weiße Einfassung erhalten.

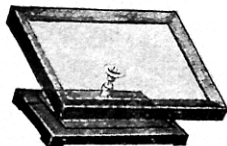
Eine klare Glasscheibe hält das Bromsilberpapier stets plan in der Kassette. Die Kassette ist auf der Rückseite mit scharfen Stiften versehen, die ein Verrutschen verhüten.

Lieferbare

Größen	9×12	9×14	10×15	13×18	18×24	24×30	30×40 cm
Nr.	5520	5525	5530	5540	5545	5546	5547
Preis RM.	6.—	6.—	6.50	7.50	9.75	11.75	15.75

Lumimax-Revisor

Der Lumimax-Revisor dient dazu, die stürzen- den Linien in der ursprünglichen Aufnahme bei der Vergrößerung zu korrigieren. Die Lumimax-Vergrößerungs-Kassette wird auf die Stativ- schraube des Revisors aufgeschraubt und kann dann in jede gewünschte schräge Lage zum Lu- mimax gebracht werden, wodurch es möglich ist, schräge Linien wieder gerade zu richten.



Nr.		Größe	RM.
5601	Lumimax-Revisor für Vergrößerungs-Kassetten	9×12 cm bis 18×24 cm	6.60
5603	Lumimax-Revisor für Vergrößerungs-Kassetten	24×30 " " 30×40 "	7.75

Der Multimax

Ist ein Schnell-Kopierapparat, der den Lichtbildner in die Lage versetzt, schneller und mit größerer Genauigkeit Kontaktabzüge auf Bromsilber- und Gaslichtpapier herzustellen, als dies mit einem gewöhnlichen Kopierrahmen möglich ist. Da die Lichtquelle stets konstant ist, ist es leicht, für jedes Negativ die Belichtungsdauer festzustellen. Der Multimax kann an jede elektrische Lichtleitung angeschlossen werden.



Format cm	9×12	10×15	13×18
Preis RM.	17.—	19.—	22.—

**Der Besitz eines Lumimax erhöht
die Freude am Photographieren!**



Fabrikmarke

Die in beigeheftendem Prospekt vermerkten Preise sind ungültig.

Maßgebende Preise nachstehend:

Seite 7:	Nr. 5000	RM 36.—
	" 5010	" 36.—
	" 5020	" 36.—
	" 5030	" 42.—
	" 5040	" 69.—
	" 5420	" 7.50
	" 5430	" 9.—
	" 5440	" 12.—

Seite 8:	" 5140	" 100.—
	" 5140b	" 1.—
	" 5145	" 110.—
	" 5145b	" 1.—
	" 5493	" 16.—
	" 5496	" 20.—
	" 5442	" 30.—
	" 5444	" 36.—
	" 5446	" 12.50

Seite 9:	" 5200	" 16.50
	" 5210	" 16.50
	" 5220	" 16.50
	" 5230	" 24.—
	" 5200 G	" 6.—
	" 5420	" 7.50
	" 5430	" 9.—

Seite 11:	" 5300	" 48.—
	" 5355	" 48.—
	" 5310	" 50.—
	" 5370	" 50.—
	" 5390	" 50.—
	" 5320	" 50.—
	" 5330	" 70.—
	" 5340	" 75.—
	" 5340 H	" 100.—

Seite 11:	Nr. 5451	RM —.90
	" 5453	" 1.—
	" 5456	" 1.—
	" 5458	" 1.—
	" 5461	" 1.20
	" 5463	" 1.20
	" 5466	" 1.20
	" 5468	" 1.30
	" 5471	" 1.30
	" 5473	" 1.30
	" 5476	" 1.30
	" 5478	" 1.30
	" 5481	" 1.30
	" 5483	" 1.50
	" 5486	" 1.50

Seite 12:	" 5520	" 5.50
	" 5525	" 5.50
	" 5530	" 5.75
	" 5540	" 6.75
	" 5545	" 8.75
	" 5546	" 10.50
	" 5547	" 14.—

Seite 13:	" 5601	" 6.—
	" 5603	" 7.—

Multimax:	9×12 cm	" 15.—
	10×15 "	" 17.—
	13×18 "	" 20.—

Seite 9: Einrichtung zum Vergrößern v. Kinofilmen ohne Zerschneiden Mehrpreis RM 4.—

Seite 11: Dieselbe Einrichtung passend für Universal-Lumimax Mehrpreis RM 4.50